

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder von PRO BAHN Bayern,

mit diesem Rundbrief wollen wir Ihnen kurz über einige unserer Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung berichten. Wenn Sie an der Landesversammlung am 27. Oktober in Obing teilnehmen, können Sie gerne Nachfragen stellen und mit uns über die Aktivitäten diskutieren. Wir freuen uns besonders über alle, die aktiv mitarbeiten. Denjenigen, die erhebliche Zeit ehrenamtlich für die Vertretung von Fahrgastinteressen investieren, sprechen wir hiermit großen Dank aus und ermutigen sie zu weiterem Engagement.

gez.: Winfried Karg, Dr. Matthias Wiegner, Lukas Iffländer, Siegfried Weber, Jörg Lange, Jörg Schäfer

Nutzen Sie unsere Informationskanäle:

PRO BAHN Bayern Aktuell: http://www.pro-bahn.de/bayern/aktuell_bayern.php

PRO BAHN Bayern Tweets: https://twitter.com/PRO_BAHN_by

Installieren Sie die kostenlose PRO BAHN-App, sie ist verfügbar [für Android](#) und [für Apple/iOS](#)

Landesverband Bayern e.V.

Was wir konkret erreicht haben

Unsere Erfolge sind gar nicht selten, aber nicht immer sichtbar. Manchmal dauert es Jahre, bis Anregungen umgesetzt werden. Oder andere geben sich als Macher aus, wenn sie PRO BAHN-Forderungen umsetzen – wir widersprechen dem öffentlich nicht, da es uns um die Sache und nicht um Eitelkeiten geht. Die Arbeit vieler Mitstreiter in Fahrgastbeiräten, AGENDA21-Runden, Gremien und Arbeitsgruppen ist wichtig und richtig, auch wenn bei den Ergebnissen nicht unser Verband in der Zeitung steht. Und immer wieder kämpfen wir gegen beabsichtigte Verschlechterungen – ob es dann ohne unser Engagement anders gekommen wäre, kann man nicht mit Sicherheit sagen. Dennoch lassen sich einige Erfolge der letzten Zeit ganz klar auf unser Engagement zurückführen:

- Durch frühzeitige Einbindung der Fahrgäste und der Politik können wir inzwischen auf die Ausschreibungen der BEG Einfluss nehmen und so viel Gutes erreichen. So wurde die Ausschreibung der sogenannten **Augsburger Netze** durch unsere Intervention verändert, zum Beispiel wurde die für diese Strecke völlig ungeeignete 2+3-Bestuhlung (5 Sitze in einer Reihe) durch uns gekippt.
- Auf der Strecke **Ulm – Kempten** gilt **wieder der Stundentakt**. Das gestrichene Zugpaar fährt dank umfangreicher politischer Aktivitäten unseres Verbandes wieder.
- Der **Probetrieb für die Regentalbahn Viechtach – Gotteszell** läuft weiter. Das Engagement dafür hatten wir 2017 öffentlichkeitswirksam mit dem Fahrgastpreis ausgezeichnet.
- Die Trasse der **Wasserburger Altstadtbahn** ist weiterhin als Eisenbahnstrecke gewidmet.

25 Jahre nach Einführung der Bahnreform muss man sagen: **Der öffentliche Verkehr in Bayern ist noch lange nicht so gut, wie er sein soll.** Er ist auf vielen Strecken wesentlich besser geworden – auch dank unserer beharrlichen und kontinuierlichen Arbeit. **Anfang der 1990er Jahre wurden wir als „Spinner“ abgetan, weil wir einen Stundentakt auf der Schiene gefordert haben – heute ist das eine Forderung der Staatsregierung.** Seither waren es viele kleine Schritte von vielen aktiven PRO BAHNern – an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ an alle, die dazu beigetragen haben!

Mitgliederentwicklung

Sehr erfreulich entwickelt sich die Mitgliederzahl des Landesverbands: im Jahr 2018 haben sich bisher schon 41 neue Personen für einen Beitritt entschieden. Sicher ein Zeichen für die Wertschätzung unserer Arbeit, aber auch der Erkenntnis, dass der Öffentliche Verkehr dringend eine Lobby braucht. **Wir begrüßen alle neuen Mitglieder und freuen uns besonders, wenn sie auch aktiv mitarbeiten. Vielen Dank auch denjenigen, die neue Mitglieder geworben haben oder durch ihre Aktivitäten auf uns aufmerksam gemacht und so den einen oder anderen Beitritt erreicht haben.**

Generelle politische Aktivitäten

Der Landesvorstand hat einiges unternommen, **um den gewählten Politikern unsere Positionen näherzubringen und sie zum Einsatz für die Belange der Fahrgäste zu bewegen.** Mit einem Brief haben wir die bayerischen Bundestagsabgeordneten aufgefordert, sich für mehr Elektrifizierungen einzusetzen. Wir hatten Gespräche mit **Anton Wagner MdB** (Verkehrspolitischer Sprecher DIE LINKE im Bundestag), **Martin Burkert MdB** (SPD, ehem. Vorsitzender des Verkehrsausschusses im Bundestag) und **Joachim Herrmann MdL** (zum damaligen Zeitpunkt Verkehrsminister des Freistaats). Darüber sind wir bei kurzen Begegnungen und Gesprächen für die Belange der Fahrgäste eingetreten, so gegenüber dem Ende 2017 amtierenden Bundesverkehrsminister **Christian Schmidt** und seinem Nachfolger **Andreas Scheuer, Daniela Ludwig MdB** (CSU, Verkehrspolitische Sprecherin ihrer Fraktion im Bundestag), Ministerpräsident **Markus Söder**, Landesverkehrsministerin **Ilse Aigner** und ihrem Staatssekretär **Josef Zellmeier**. Ein Gesprächstermin bei Frau Staatsministerin Aigner ist für Ende September geplant, bei Herrn Bundesverkehrsminister Scheuer ist ein Termin angefragt.

Mitarbeit im Bundesverband

Der **Landesverband Bayern stellt** mit Jörg Bruchertseifer und Lukas Iffländer **zwei der fünf Mitglieder des Bundesvorstands.** Jörg Bruchertseifer bekleidet zudem das Fachreferat „Fahrgastinformation“. Lukas Iffländer vertritt den Verband in der Presse nach außen. Er ist aktiv in der Initiative Deutschland-Takt, sitzt im gleichnamigen Arbeitskreis des Bundesverkehrsministeriums und leitet den Fachausschuss Fernverkehr des Bundesverbandes. Andreas Frank betreut den bundesweiten Fahrgastdialog, Matthias Wiegner kümmert sich um den Internetauftritt und die Mitgliederverwaltung. Edmund Lauterbach betreut den Auftritt in den sozialen Netzwerken Facebook und Twitter, die Aktuell-Seite auf pro-bahn.de und die Mailinglisten unseres Verbandes. **Und viele weitere unserer Mitglieder bringen sich kreativ und fachlich auf Bundesebene ein.**

Regelmäßige regionale Treffen und Unternehmungen

Die Vortragsreihe PRO BAHN Treff in **Schwaben** läuft seit über 20 Jahren, immer wieder mit interessanten Referenten und regem Zuspruch. Die PRO BAHN Stammtische in **Würzburg** (jeden dritten Mittwoch eines Monats) und **Nürnberg** (jeden 1. Montag eines Monats) sind Gelegenheit zum Meinungsaustausch über alle aktuellen Themen und werden von interessierten aktiven und passiven Mitglieder besucht. Weitere regelmäßige PRO BAHN-Treffen gibt es unter anderen in **München, Rosenheim, Wasserburg, Röthenbach (Allgäu), Weilheim und jetzt auch neu in Regensburg/Schwandorf.** Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen gibt es immer auf www.pro-bahn.de/bayern unter dem Stichwort **Termine.**

Ein wichtiges Medium für den Transport unserer Ideen und Forderungen ist die seit 31 Jahren monatlich erscheinende PRO BAHN Post. Rückmeldungen von Verkehrsunternehmen und Politikern zeigen, dass das Blatt durchaus auch gelesen wird.

Reaktivierungen und neue Eisenbahnstrecken

Rund um Hof ist es erfreulich, dass der Lückenschluss **Selb – Asch** gelungen ist. Das können wir bei der **fränkischen Höllentalbahn** leider noch nicht sagen: dort kämpfen einige Mitstreiter seit Jahren um den Wiederaufbau dieser Strecke. Gleiches gilt für die **Werrabahn Bebra – Eisenach – Coburg** als dringend notwendige Ergänzung der Neubaustrecke Nürnberg – Erfurt.

Der Kampf um die **Wasserburger Altstadtbahn** ist noch nicht gewonnen. Das Konsortium, an dem PRO BAHN beteiligt ist, muss sich um die Zulassung der Klage gegen den Stilllegungsbescheid für die 4,4 km lange Strecke streiten. Gemeinsam mit unserem Rechtsbeistand haben wir umfangreiche Gerichtsakten gesichtet und dem Gericht Schriftsätze zur Begründung unserer Klage vorgelegt.

Kurz vor dem Ziel sieht PRO BAHN Unterfranken die Arbeit der **ARGE Bahndreieck Spessart**. Dort arbeitet man darauf hin, dass der „Südkorridor“ (Frankfurt/M –) Aschaffenburg – Nantenbach (– Würzburg) vertieft untersucht wird, damit bestehende Mängel und absehbare Engpässe beseitigt sowie im Fernverkehr kürzere Fahrzeiten möglich werden.

Erfreuliches berichten unsere Mitstreiter von den Bemühungen um die Strecken **Dombühl – Dinkelsbühl** und **Gunzenhausen – Wassertrüdingen**. Nach jahrelangen Diskussionen geht es nun voran – unser Fahrgastverband unterstützt sehr stark diese Reaktivierungen.

In Kempten haben die Bemühungen um eine **Regionalbahn Allgäu** und den Bau einer Stichstrecke vom Kemptener Hauptbahnhof in die Innenstadt einen Rückschlag erlitten. Unsere Kollegen vor Ort sind weiterhin bemüht, dieses wichtige Vorhaben in der politischen Diskussion zu halten.

Grundsätzlich positioniert sich PRO BAHN nie gegen neue Eisenbahnstrecken. Bei der **Zweiten Stammstrecke** für die S-Bahn München ist das anders. Dem überschaubaren Nutzen stehen dort sehr hohe Kosten gegenüber – Geld, das andernorts fehlt. Dabei ist die S-Bahn Dauerbrenner für ganz Oberbayern: zahllose Störungen und Baustellen machen den Fahrgästen das Leben sehr schwer.

Bezirksverband Oberbayern

2016 hatten wir eine Petition für eine **zweite Bahnsteigquerung am Münchner Hauptbahnhof** in den Landtag eingebracht. Seitdem wurden nur Planungsmittel bewilligt, sonst ist nichts passiert. Jetzt haben wir mit einem Rundschreiben bei der Politik nachgefasst. Unseren Bemühungen um einen **Bahnhalt Weilheim Süd** wurde leider eine Absage erteilt. In München hat sich PRO BAHN an **Aktivitäten zur Luftreinhaltung** beteiligt und entsprechende Forderungen für den Ausbau des ÖPNV in München aufgestellt. Für den Bahnhof **Bad Aibling** wollen wir das **Bahnsteigdach** erhalten, damit die Fahrgäste nicht im Regen stehen; da sich niemand zuständig fühlt, sieht es derzeit schlecht aus.

Bezirksgruppe Schwaben

Der **Dauerbrenner Fugger-Express** beschäftigt uns weiterhin reichlich, ist dies doch die Strecke in Schwaben mit den meisten Fahrgästen und gleichzeitig sehr instabilem Betrieb, zahlreichen Fahrzeugausfällen und vielen Verspätungen. Dazu kommen Themen des Augsburger Regional- und Stadtverkehrs, die Fernverkehrsanbindung, der anstehende Ausbau der Strecke Augsburg – Ulm, Anregungen aus dem Allgäu und Nordschwaben und vieles mehr.

Bezirksgruppe Unterfranken

Unser Mitstreiter Matthias Beß hat ein Fahrgast-Gutachten für die **Madonnenlandbahn Miltenberg – Seckach** erarbeitet und damit aufgezeigt, wie durch Verbesserungen an der Infrastruktur auf der Schiene, am Fahrzeugmaterial und am Fahrplankonzept bessere Anschlussbeziehungen in der gesamten Region hergestellt werden könnten. Ziel ist außerdem der Stundentakt.

Unsere Sicht konnte beim **Green-City-Plan der Stadt Würzburg** eingebracht werden. Damit soll der Stickoxidausstoß verringert und die Mobilität für Würzburg verbessert werden. PRO BAHN erhofft sich insbesondere einen Schub für die geplante **Straßenbahn nach Hubland**. Zudem schreiben wir in Zusammenarbeit mit dem VCD das Konzept für die **Regio-S-Bahn Mainfranken** fort.

Bezirksgruppe Mittel- und Oberfranken

Die Bezirksgruppe pflegt regelmäßig Kontakt zu Vertretern des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN), der Deutschen Bahn AG (DB), der Bayerischer Eisenbahngesellschaft (BEG) und kommunalen Verkehrsträgern, um den Interessen von Fahrgästen Gehör zu verschaffen.

Unfassbar langsam geht die **Elektrifizierung der Hauptstrecken Nürnberg – Pegnitz – Bayreuth – Hof und Hof – Marktredwitz – Regensburg und – Pegnitz** voran - die Fertigstellung soll erst nach 2030 erfolgen. Zudem fordern wir die Verlängerung der Nürnberger S-Bahn nach **Hilpoltstein** und **Crailsheim** und die Realisierung neuer Haltepunkte in **Forchheim-Nord** und **Bamberg-Süd**.

Bezirksgruppe Oberpfalz

In der Oberpfalz wird an der Einrichtung zusätzlicher regionaler Aktivitäten gearbeitet. Besonderes Augenmerk haben die **zeitweise unhaltbaren Zustände bei den ALEX-Verkehren zwischen München und Hof/Prag** erhalten. Als nächstes sollen die Verbindungen des Regensburger Sterns von Agilis in den Blick genommen werden. Im Rahmen von Presseanfragen wurden vor allem die Themen Stationsoffensive und der Ausbau Regensburg – Hof regelmäßig thematisiert.

Bezirksgruppe Niederbayern

Wir wollen die Reaktivierung von **Regentalbahn** und **Ilztalbahn**. Bei der Regentalbahn arbeiten wir mit Go-Vit, dem Verein zur Förderung nachhaltiger Mobilität zwischen Gotteszell und Viechtach, zusammen. Leider hat der Freistaat noch keine Potentialanalyse für die Ilztalbahn beauftragt.

Die ist nur ein grober Überblick über das, was viele aktive PRO BAHNER in Bayern leisten. Es gibt viele weitere lobenswerte Aktivitäten vor Ort, für die der Platz hier nicht ausreicht. Nutzen Sie unsere Informationskanäle, kommen Sie zu den regionalen Treffen oder sprechen Sie uns vor Ort an, wenn Sie aktiv werden wollen. **Packen Sie mit an – es lohnt sich, gemeinsam bringen wir etwas voran!**